

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Postfach 13 12 61 | 70069 Stuttgart

An die
Damen und Herren
der Tages- und Fachpresse
Medien, Pädagogik, Kultur

**Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg**
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
Telefon: 0711 2850-6
Telefax: 0711 2850-780
lmz@lmz-bw.de
www.lmz-bw.de

Dr. Corinna Kirstein
Telefon: 0711 2850-715
Telefax: 0711 2850-780
E-Mail: kirstein@lmz-bw.de

06.12.2016

PRESSEINFORMATION

Medienkompetenztag des Stadtmedienzentrums Stuttgart am LMZ BW zum Thema „Leitperspektive Medienbildung“

Der neue Bildungsplan 2016/17 verankert verbindlich die Medienbildung in der Schule. Die „Leitperspektive Medienbildung“ durchzieht Grundschulen und weiterführende Schulen und betrifft alle Fächer. Themen des Jugendmedienschutzes werden im Unterricht aufgegriffen und medienpädagogisch bearbeitet. Die technische Ausstattung an Schulen muss weiter ausgebaut werden, damit an geeigneter Stelle medienpädagogische Inhalte für Schülerinnen und Schüler realitätsnah und zukunftsorientiert vermittelt werden können. In Vorträgen und Workshops liefert der Medienkompetenztag des Stadtmedienzentrums Stuttgart, Rotenbergstraße 111, am 22.02.2017, 11.00 bis 17.00 Uhr Anregung, Hilfestellung, Reflexion und Praxisbeispiele, die Leitperspektive Medienbildung im Unterrichtsgeschehen mit Leben zu füllen.

Die Workshops am Vor- und Nachmittag umranden zwei Hauptvorträge: Von 13.45 bis 14.15 Uhr gibt Herr Georg Stock, Schulverwaltungsamt/IT-Competence-Center Schulen, aktuelle Informationen zur IT Ausstattung an den Stuttgarter Schulen sowie zu den weiteren Planungen bei folgenden Themen: Mobile Devices, WLAN Zugang und Multimedia-Ausstattung. In seinem Vortrag von 14.15 bis 15.15 Uhr thematisiert Prof. Dr. Thomas Irion, Direktor des Instituts für Erziehungswissenschaft und Direktor des Zentrums für Medienbildung (ZfM) an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, den Stand der digitalen Medienbildung und deren bildungspolitische Verankerung. Dabei werden auf der Basis kognitionspsychologischer und schulpädagogischer Erkenntnisse insbesondere Potenziale des Lernens mit Tablets für die Fachdidaktik, die Allgemeine Didaktik und die Grundschuldidaktik vorgestellt.

Die Online-Anmeldung ist ab sofort möglich:

<https://regionalemkt.kindermedienland-bw.de/index.php?id=1193>

PROGRAMMÜBERSICHT

Filmsaal 11.00 Uhr: *Begrüßung und Einführung*

OSTr Hans-Jürgen Rotter, Leiter des Stadtmedienzentrums Stuttgart (SMZ) am Landesmedienzentrum BW

Workshop Filmsaal 11.30 bis 13.00 Uhr: *Audio- und Radioarbeit im Unterricht*

Mit dem Start der neuen Bildungspläne in Baden-Württemberg und der Einführung der Leitperspektive Medienbildung stellt sich die Frage nach Umsetzungsmöglichkeiten und einfachen Methoden für den Unterricht. Die Audio- und Radioarbeit eignet sich aufgrund des niederschweligen Zugangs zur Unterrichtsgestaltung hierzu besonders gut. Ob Radio-AG, Seminarkurs, freies Projekt oder Teil einer Unterrichtseinheit, die aktive Audioarbeit bietet vielfältige Möglichkeiten, Themen lebendig und kreativ aufzubereiten. Neben ersten Infos, Einblicken in die Radioarbeit sowie konkreten Tipps zur Umsetzung präsentieren wir den neu herausgegebenen „Leitfaden – Audio- und Radioarbeit im Unterricht“ und das Ohrensputzer ON AIR.

Dejan Simonović (M.A.), Referent (SMZ Stuttgart)
Steffen Eifert, Projektleiter Ohrensputzer, LMZ BW

Workshop Computerraum 11.30 bis 13.00 Uhr: *Sprechende Bilder*

Sprechende Bilder sind ein tolles Beispiel für aktive Medienarbeit im Unterricht. Diese Methode eignet sich für alle Fächer und Altersstufen. Am Anfang steht die Auswahl eines geeigneten Bildes. Das kann eine Fotografie sein, eine Grafik, ein selbst gemaltes Bild. Was würden wir hören, würden die Komponenten eines Bildes mit uns sprechen? Welche Dialoge könnten Menschen führen, was möchte uns ein Gegenstand mitteilen, was ein Tier? Die Werkzeuge für die Herstellung finden sich auf jedem PC: PowerPoint (oder vergleichbares Präsentationsprogramm) und Audacity (ein kostenloses Audioschnittprogramm). Eine Medienproduktion, die in einer Doppelstunde garantiert gelingt. Versprochen.

Gerhard Esser, Pädagogischer Referent (SMZ Stuttgart)

Workshop Medienwerkstatt 11.30 bis 13.00 Uhr: *Filmarbeit/Videoprojekt*

In diesem Workshop lernen die Teilnehmer/-innen, wie ein gutes Videoprojekt mit Schülern im Unterricht zum Beispiel im Fach Deutsch gemacht werden kann. Nach einer gemeinsamen Projektplanung werden in kleinen Gruppen unterschiedliche Szenarien aufgenommen, die anschließend gemeinsam begutachtet und mit Adobe Premiere Elements Software bearbeitet werden. Fragen sind erwünscht!

Josef Neuberger, Referent/Medieningenieur (SMZ Stuttgart)

Workshop Konferenzraum 1.OG 11.30 bis 13.00 Uhr: *iPads für Einsteiger*

Sie haben noch nie ein iPad in den Händen gehalten? Sie haben eines, wollen aber mehr über die Arbeits- und Einsatzmöglichkeiten erfahren? In diesem Workshop lernen Sie die grundlegende Philosophie und Arbeitsweisen kennen und erhalten Empfehlungen und Antworten auf Ihre Fragen. Am Ende des Workshops steht der „iPad-Führerschein“.

OSTr Dr. Harald Hochwald, Pädagogischer Referent (SMZ Stuttgart)

Workshop Konferenzraum 2.OG 11.30 bis 13.00 Uhr:

Hass im Netz – Hatespeech, Shitstorm, Cyber-Hetze

In Online-Netzwerken ist ein hasserfüllter, verletzender Umgangston leider keine Seltenheit mehr. Debatten werden immer häufiger mit aggressiven, beleidigenden und verunglimpfenden Kommentaren geführt. Hass ist aber nicht weniger verletzend, wenn er im digitalen Raum stattfindet. Der Workshop behandelt Erscheinungsweisen und Handlungsmöglichkeiten in Schule und Unterricht.

Anja Franz, Referentin Pädagogischer Jugendmedienschutz

PAUSE: 13.00 bis 13.45 Uhr

Vortrag Filmsaal 13.45 bis 14.15 Uhr: *IT-Ausstattung und Support an Stuttgarter Schulen*

Aktuelle Informationen zum Schuljahr 2016/2017 zur IT Ausstattung an den Stuttgarter Schulen, sowie zu den weiteren Planungen z. B. bei den Themen Mobile Devices, WLAN Zugang und Multimedia-Ausstattung.
Georg Stock, Schulverwaltungsamt Stuttgart, IT-Competence-Center Schulen

Vortrag Filmsaal 14.15 bis 15.15 Uhr: *Digitale Medienbildung in der Schule*

Digitale Medien sind ein zentrales Element im Leben von Kindern und Jugendlichen. Im Anschluss an den Beschluss der Kultusministerkonferenz „Medienbildung in der Schule“ (2012) und die Einführung der Leitperspektive Medienbildung in den Bildungsplänen Baden-Württemberg stehen Schulen nun vor der Aufgabe, digitale Medienkompetenzen zu fördern und digitale Medien zur Innovation von Unterricht zu nutzen. Im Vortrag werden der Stand der digitalen Medienbildung und deren bildungspolitische Verankerung diskutiert. Dabei werden auf der Basis kognitionspsychologischer und schulpädagogischer Erkenntnisse insbesondere Potenziale des Lernens mit Tablets für die Fachdidaktik, die Allgemeine Didaktik und die Grundschuldidaktik vorgestellt.

Prof. Dr. Thomas Irion, Direktor des Instituts für Erziehungswissenschaft und Direktor des Zentrums für Medienbildung (ZfM), Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Workshop Filmsaal 15.30 bis 17.00 Uhr: *Trickfilme mit iPads*

Noch nie war es so einfach, Trickfilme selbst zu produzieren. Man braucht nur ein Gerät und das lässt sich einfach und intuitiv bedienen. So rückt die Technik in den Hintergrund und man kann sich ganz auf die Inhalte und deren kreative, filmische Umsetzung konzentrieren. Durch die leicht erlernbare Stop-Motion-Technik lassen sich Schüler von der Grundschule bis zur Oberstufe motivieren. Beim Workshop bekommt man einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten für den Einsatz in der Schule und natürlich die Gelegenheit, verschiedene Animationstechniken selbst auszuprobieren.

Dejan Simonović (M.A.), Referent (SMZ Stuttgart)

Workshop Computerraum 15.30 bis 17.00 Uhr: *Sprechende Bilder*

Sprechende Bilder sind ein tolles Beispiel für aktive Medienarbeit im Unterricht. Diese Methode eignet sich für alle Fächer und Altersstufen. Am Anfang steht die Auswahl eines geeigneten Bildes. Das kann eine Fotografie sein, eine Grafik, ein selbst gemaltes Bild. Was würden wir hören, würden die Komponenten eines Bildes mit uns sprechen? Welche Dialoge könnten Menschen führen, was möchte uns ein Gegenstand mitteilen, was ein Tier? Die Werkzeuge für die Herstellung finden sich auf jedem PC: PowerPoint (oder vergleichbares Präsentationsprogramm) und Audacity (ein kostenloses Audioschnittprogramm). Eine Medienproduktion, die in einer Doppelstunde garantiert gelingt. Versprochen.

Gerhard Esser, Pädagogischer Referent (SMZ Stuttgart)

Workshop Medienwerkstatt 15.30 bis 17.00 Uhr:

Umsetzungsbeispiele für Medienbildung in der Grundschule

Wie kann die Leitperspektive Medienbildung in den Fächern der Grundschule umgesetzt werden? In diesem Workshop erhalten Sie exemplarische Umsetzungsmöglichkeiten in einzelnen Fächern aus dem Alltagsunterricht und werden zudem in Kleingruppen ein konkretes Beispiel ausprobieren.

Anke Leucht, Referat Pädagogische Unterstützungssysteme, LMZ BW

Alexandra Riehl, Referat Grundsatz/Innovation, LMZ BW

Workshop Konferenzraum 1.OG 15.30 bis 17.00 Uhr: iPads in Schülerhand

Einsatzszenarien für die Nutzung von Tablets im Unterricht gibt es ausreichend: Recherche, Präsentation, Dokumentation, Video- und Audioschnitt, Produktion von Erklärvideos, etc... Wir stellen Ihnen erprobte Apps und Unterrichtssequenzen vor, die Sie sofort und in allen Fächern einsetzen können.

OStR Dr. Harald Hochwald, Pädagogischer Referent (SMZ Stuttgart)

Workshop/Vortrag Konferenzraum 2.OG 15.30 bis 17.00 Uhr:

Dokumentarfilm „Mensch, Wirtschaft, Zukunft“

...Ein Seminarkurs als Filmprojekt (Planen, Drehen, Dokumentieren) im Wirtschaftsgymnasium (Jahrgangsstufe 1/ Anrechnung als 5. Abiturprüfungsfach)

Louis-Leitz-Schule Stuttgart

Sylvia Kolter & Yasmine Liebhart

Online-Anmeldung:

<https://regionalemkt.kindermedienland-bw.de/index.php?id=1193>

Veranstaltungsort:

Stadtmedienzentrum Stuttgart am Landesmedienzentrum BW

Rotenbergstraße 111

70190 Stuttgart

Dieser Medienkompetenztag findet im Rahmen der Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg statt und wird vom Stadtmedienzentrum Stuttgart in Kooperation mit dem Landesmedienzentrum Baden-Württemberg organisiert. Neue IT-Technologien, digitale Medien, neue Medienformate und immer neue Anwendungsmöglichkeiten haben unsere Gesellschaft in den letzten Jahren stark verändert und sie werden immer stärker zum integralen Bestandteil unseres alltäglichen Handelns. Neben der privaten Nutzung ist der geübte Umgang mit Medien heute auch eine zentrale Schlüsselqualifikation für den Erfolg in Beruf und Gesellschaft. Die Landesregierung setzt sich mit der Initiative „Kindermedienland Baden-Württemberg“ deshalb dafür ein, die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Land zu stärken. Mit dem „Kindermedienland Baden-Württemberg“ werden zahlreiche Projekte, Aktivitäten und Akteure im Land gebündelt, vernetzt und durch feste Unterstützungsangebote ergänzt. So wird eine breite öffentliche Aufmerksamkeit für die Themen Medienbildung und -erziehung geschaffen. Träger und Medienpartner der Initiative sind die Landesanstalt für Kommunikation (LFK), der Südwestrundfunk (SWR), das Landesmedienzentrum (LMZ), die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG), die Aktion Jugendschutz (ajs) und der Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV).

